

BUCHER



Halbjahresbericht

20
24

Titelbild Der Mähaufbereiter FC 13460RA von Kuhn Group mäht und bereitet 13 Meter Futter in einem einzigen Durchgang auf.

Inhalt

Bucher Industries

Aktionärsbrief	4
----------------	---

Divisionen

Kuhn Group	9
Bucher Municipal	10
Bucher Hydraulics	11
Bucher Emhart Glass	12
Bucher Specials	13

Finanzbericht

Finanzkommentar	15
Konzernrechnung	18
Anhang zur Konzernrechnung	22
Informationen für Anleger	25

Aktionärs- brief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Gegenüber der sehr starken Vorjahresperiode nahm die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries insgesamt erwartungsgemäss ab. Der Auftragseingang reduzierte sich in allen Divisionen, wobei die Landwirtschaft vom Abschwung besonders stark betroffen war. Der Umsatz lag bei Kuhn Group, Bucher Hydraulics, Bucher Emhart Glass sowie Bucher Specials unter dem Vorjahresniveau, während Bucher Municipal zulegen konnte. Der Auftragsbestand blieb mit einer Reichweite von vier Monaten leicht über dem historischen Durchschnitt. Die initiierten Kostensparmassnahmen wurden konsequent weitergeführt. Die Betriebsgewinnmarge konnte im zweistelligen Bereich



Urs Kaufmann,
Präsident des Verwaltungsrats,
und Jacques Sanche,
Chief Executive Officer

gehalten werden und lag damit weiterhin über dem Zielwert von 10%. Erfreulich entwickelte sich die Profitabilität bei Bucher Municipal, wo sich die in den Vorjahren eingeleiteten Effizienzmassnahmen bemerkbar machten. Das Konzernergebnis nahm deutlich ab.

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr 2023
	2024	2023	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	1'235.8	1'586.5	-22.1	-19.8	-19.9	3'170.1
Nettoumsatz	1'724.0	1'938.8	-11.1	-8.6	-8.7	3'574.8
Auftragsbestand	1'095.9	1'681.0	-34.8	-32.9	-32.9	1'600.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	222.0	288.3	-23.0			510.4
% des Nettoumsatzes	12.9%	14.9%				14.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	177.6	246.4	-27.9			424.4
% des Nettoumsatzes	10.3%	12.7%				11.9%
Konzernergebnis	144.9	199.1	-27.2			355.7
% des Nettoumsatzes	8.4%	10.3%				9.9%
Gewinn pro Aktie in CHF	14.07	19.35	-27.3			34.38
Betrieblicher Free Cashflow	-50.5	-77.2	34.6			122.9
Nettoliquidität	186.4	226.2	-17.6			395.6
Bilanzsumme	2'994.7	2'943.5	1.7			2'958.4
Eigenkapital	1'854.0	1'741.6	6.5			1'815.9
Eigenkapitalquote	61.9%	59.2%				61.4%
Eigenkapitalrendite (ROE)	16.8%	22.9%				20.2%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'479.0	1'287.2	14.9			1'398.1
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	19.1%	30.2%				24.7%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	14'501	14'920	-2.8		-2.9	14'795

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Finanzlage weiterhin sehr solide

Im ersten Halbjahr 2024 lag die betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern mit 19.1% leicht tiefer als der Zielwert über einen Konjunkturzyklus von 20%, jedoch weiterhin klar über den Kapitalkosten von 8%. Hauptfaktoren waren einerseits der tiefere Betriebsgewinn und andererseits die höheren durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven aufgrund geringerer Kundenanzahlungen bei Kuhn Group sowie höheren Investitionen in verschiedene Bauprojekte. Die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens, der Kauf der restlichen Anteile an Giletta von Bucher Municipal in Italien sowie die Auszahlung der Dividende wirkten sich auf den Free Cashflow aus. Die Finanzlage bleibt mit einer Nettoliquidität per Ende Juni 2024 von CHF 186 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 62% weiterhin sehr solide.

Geschäftsgang der Divisionen

Kuhn Group

Tiefere Preise für Agrarerzeugnisse, hohe Zinsen sowie weniger Subventionen führten zu einer weiterhin verhaltenen Investitionsbereitschaft der Landwirte. Zudem sind die Lagerbestände an Landmaschinen im Händlernetz nach wie vor hoch, was zu einer tieferen Nachfrage seitens der Händler in allen Regionen führte und sich in einem deutlich rückläufigen Auftragseingang vor allem in Brasilien und Europa niederschlug. In Europa machten sich das unsichere politische Klima, aber auch die nassen Wetterbedingungen zusätzlich negativ bemerkbar. Auch in Nordamerika setzte sich die Abschwächung weiter fort. Der Auftragseingang der Division nahm um 30% ab. Der Umsatz von Kuhn Group sank gegenüber der starken Vorjahresperiode deutlich um 17%, wobei Brasilien besonders dazu beitrug. Nordamerika profitierte weiterhin vom soliden Auftragsbestand. Dieser erreichte für die Division Ende Juni eine Reichweite von drei Monaten und entspricht damit dem historischen Durchschnitt. Die Betriebsgewinnmarge lag deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau, blieb mit 10.0% jedoch zweistellig. Anpassungen bei den Kapazitäten wurden in Brasilien wie auch in Europa vorgenommen, und die Division arbeitet weiterhin an einer Optimierung ihrer Kosten.

Bucher Municipal

Bucher Municipal erlebte im ersten Halbjahr 2024 insgesamt eine stabile Nachfrage. Die Bereiche Grosseckfahrzeuge und Kanalreinigungsfahrzeuge profitierten von der verbesserten Lieferfähigkeit an Chassis. Das Geschäft mit Kompaktkehrfahrzeugen ging im Vergleich zur hohen Vorjahresperiode zurück, was unter anderem durch die tieferen Fördergelder für elektrifizierte Fahrzeuge in Europa beeinflusst wurde. Die Bestellungen im Bereich Müllfahrzeuge in Australien waren rückläufig, während sie bei den Winterdienstausrüstungen zulegten. Insgesamt nahm der Auftragseingang gegenüber der hohen Vorjahresperiode um 9% ab. Der Umsatz stieg um 8%. Der Auftragsbestand wies weiterhin eine Reichweite von sechs Monaten aus. Die Betriebsgewinnmarge verbesserte sich aufgrund der höheren Kapazitätsauslastung sowie Effizienzmassnahmen deutlich auf 8.2%.

Bucher Hydraulics

In einem sich abschwächenden Markt ging der Auftragseingang von Bucher Hydraulics gegenüber der starken Vorjahresperiode um 16% zurück, wobei auch hier der Rückgang in der Landtechnik ein wichtiger Faktor war. Erfreulicherweise war jedoch eine Stabilisierung der Nachfrage zu erkennen, insbesondere in Nordamerika und ansatzweise auch in China. Der Umsatz der Division nahm insgesamt um 11% ab. Der Auftragsbestand reduzierte sich auf eine Reichweite von drei Monaten. Die Betriebsgewinnmarge erreichte 11.6% und blieb damit klar im zweistelligen Bereich. Die im Vorjahr initiierten Kostensparmassnahmen wurden konsequent weitergeführt.

Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen schwächte sich ab und ging im ersten Halbjahr gegenüber der sehr starken Vorjahresperiode zurück. Vom Abschwung waren insbesondere Europa und Nordamerika betroffen. Insgesamt normalisierte sich der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass, nahm gegenüber der hohen Vorjahresperiode jedoch deutlich um 38% ab. Dank des hohen Auftragsbestands waren die Kapazitäten weiterhin gut ausgelastet. Insgesamt verzeichnete die Division einen Umsatzrückgang um 8%. Der Auftragsbestand reduzierte sich, wies aber weiterhin eine Reichweite von sechs Monaten aus. Die Betriebsgewinnmarge ging leicht zurück, erreichte jedoch mit 18.5% weiterhin ein sehr gutes Niveau.

Bucher Specials

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im ersten Halbjahr 2024 ein gemischtes Bild. Der Auftragseingang der Division lag 7% unter der Vorjahresperiode. Der saisonal geprägte Umsatz der Division ging um 12% zurück, wobei vor allem Bucher Vaslin nicht an die hohe Vorjahresperiode anknüpfen konnte. Der Auftragsbestand wies eine Reichweite von vier Monaten aus. Das tiefere Umsatzniveau drückte auf die Betriebsgewinnmarge, welche 2.0% erreichte.

Wechsel in Verwaltungsrat und Konzernleitung vollzogen

Am 18. April 2024 bestätigte die Generalversammlung alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Vergütungsausschusses und wählte Urs Kaufmann zum neuen Präsidenten. Per 1. Juli 2024 übernahm Frank Mühlon von Daniel Waller die Leitung der Division Bucher Hydraulics.

Photovoltaikanlagen kurz vor Inbetriebnahme

Im Bestreben, die Produktionsstandorte noch energieeffizienter und ökologischer zu gestalten, wurden weitere grössere Photovoltaikprojekte initiiert. Die Anlagen von Kuhn Group am Standort Geldrop, Niederlande, sowie von Bucher Hydraulics in Wuxi, China, werden noch dieses Jahr in Betrieb genommen. Auch Bucher Emhart Glass plant in China den Bau einer weiteren Etappe. Diese wird die Stromproduktion im nächsten Jahr aufnehmen.

Aussichten 2024

Bucher Industries erwartet, dass die Nachfrage auch im zweiten Halbjahr vom volatilen Umfeld beeinträchtigt wird. Während es im Landtechnikmarkt noch zu keiner Erholung kommen dürfte, sollte sich die begonnene Stabilisierung in anderen Märkten fortsetzen. Der Konzern erwartet für 2024 einen tieferen Umsatz. Aufgrund der geringeren Kapazitätsauslastung dürfte die Betriebsgewinnmarge im Vorjahresvergleich ebenfalls abnehmen, jedoch weiterhin zweistellig bleiben. Entsprechend dürfte das Konzernergebnis unter dem hohen Vorjahreswert liegen. Die initiierten Optimierungsmassnahmen werden fortgeführt. Der Konzern fokussiert sich weiterhin auf eine langfristige Ausrichtung und wird an Investitionen in Innovationen konsequent festhalten.

Niederweningen, 25. Juli 2024



Urs Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Divisions- berichte

Mit Leidenschaft entwickeln wir Maschinen und Lösungen, auf die unsere Kunden vertrauen können. Wir leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Ernährung der Weltbevölkerung, zur Herstellung und Aufbewahrung von Getränken sowie zu Bau, Unterhalt und Reinigung von Infrastruktur. Für ein sicheres und gesundes Leben für alle.

Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2024	2023	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	325.6	467.0	-30.3	-28.2	1'120.6
Nettoumsatz	703.6	851.9	-17.4	-15.1	1'421.8
Auftragsbestand	285.1	603.5	-52.8	-51.2	670.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	87.0	130.3	-33.2		194.7
% des Nettoumsatzes	12.4%	15.3%			13.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	70.5	114.1	-38.2		162.6
% des Nettoumsatzes	10.0%	13.4%			11.4%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	5'728	6'185	-7.4		5'991

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Deutlicher Nachfragerückgang

Tiefere Preise für Agrarerzeugnisse, hohe Zinsen sowie weniger Subventionen führten zu einer weiterhin verhaltenen Investitionsbereitschaft der Landwirte. Dies war speziell im Bereich Ackerbau sichtbar, während die Stimmung in der Milch- und Viehwirtschaft leicht besser war. Zudem sind die Lagerbestände an Landmaschinen im Händlernetz nach wie vor hoch, was zu einer tieferen Nachfrage seitens der Händler in allen Regionen führte und sich in einem deutlich rückläufigen Auftragseingang vor allem in Brasilien und Europa niederschlug. In Europa machten sich das unsichere politische Klima, aber auch die nassen Wetterbedingungen zusätzlich negativ bemerkbar. Auch in Nordamerika setzte sich die Abschwächung weiter fort. Der Umsatz von Kuhn Group sank gegenüber der starken Vorjahresperiode deutlich, wobei Brasilien besonders dazu beitrug. Während Europa ebenfalls rückläufig war, profitierte Nordamerika weiterhin vom soliden Auftragsbestand. Dieser erreichte für die Division Ende Juni eine Reichweite von drei Monaten und entspricht damit dem historischen Durchschnitt. Die Betriebsgewinnmarge lag deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau, blieb jedoch zweistellig. Anpassungen bei den Kapazitäten wurden in Brasilien wie auch Europa vorgenommen, und die Division arbeitet weiterhin an einer Optimierung ihrer Kosten.

Aussichten 2024

Die Nachfrage nach Landtechnik dürfte sich im zweiten Halbjahr 2024 in Europa und Brasilien noch nicht erholen, da die Lagerbestände im Händlernetz weiterhin hoch sind. Nordamerika sollte sich vergleichsweise stabil halten. In diesem Umfeld rechnet Kuhn Group für das Jahr 2024 mit einem Rückgang des Umsatzes sowie mit einer tieferen Betriebsgewinnmarge.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2024	2023	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	273.4	301.2	-9.2	-6.7	-7.1	576.0
Nettoumsatz	287.5	266.6	7.8	10.5	10.1	572.5
Auftragsbestand	294.6	343.1	-14.1	-11.6	-11.6	311.3
Betriebsergebnis (EBITDA)	31.7	20.8	52.4			50.2
% des Nettoumsatzes	11.0%	7.8%				8.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	23.7	14.1	68.1			36.0
% des Nettoumsatzes	8.2%	5.3%				6.3%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	2'506	2'524	-0.7		-1.1	2'545

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Erfreuliche Margensteigerung

Bucher Municipal erlebte im ersten Halbjahr 2024 insgesamt eine stabile Nachfrage. Die Bereiche Grossekehrfahrzeuge und Kanalreinigungsfahrzeuge profitierten von der verbesserten Lieferfähigkeit an Chassis. Das Geschäft mit Kompaktkehrfahrzeugen ging im Vergleich zur hohen Vorjahresperiode zurück, was unter anderem durch die tieferen Fördergelder für elektrifizierte Fahrzeuge in Europa beeinflusst wurde. Die Bestellungen im Bereich Müllfahrzeuge in Australien nahmen ab, während sie bei den Winterdienstausrüstungen zulegten. Das Geschäft mit Wartungsdienstleistungen und Ersatzteilen entwickelte sich weiterhin erfreulich. Bucher Municipal hat innovative Servicelösungen, wie das Flottenmanagementsystem «Bucher Connect», das zugleich auch eine zentralisierte Plattform für die Reparatur- und Serviceplanung ist, in den vergangenen Monaten weiter ausgebaut. Die neue, divisionsumfassende ERP-Lösung wurde am ersten Standort erfolgreich ausgerollt und ist produktiv. Insgesamt nahm der Auftragseingang gegenüber der hohen Vorjahresperiode ab. Der Umsatz stieg und legte speziell in Europa und Australien zu, getrieben von Grossekehrfahrzeugen, Kanalreinigungsfahrzeugen und Müllfahrzeugen. Der Auftragsbestand wies weiterhin eine Reichweite von sechs Monaten aus. Die Betriebsgewinnmarge verbesserte sich aufgrund der höheren Kapazitätsauslastung sowie Effizienzmassnahmen gegenüber der Vorjahresperiode deutlich.

Aussichten 2024

Bucher Municipal erwartet eine auf hohem Niveau leicht rückläufige Nachfrage, getrieben von einer Verlangsamung im Geschäft mit Kompaktkehrfahrzeugen. Dank des hohen Auftragsbestands geht die Division von einem Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahrs aus, wozu auch die steigenden Serviceleistungen beitragen sollten. Die Betriebsgewinnmarge dürfte ansteigen, jedoch das Margenziel von 9% aufgrund des zu erwartenden Produktemix im Jahr 2024 noch nicht erreichen.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2024	2023	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	304.4	360.5	-15.6	-13.2	670.3
Nettoumsatz	356.0	400.4	-11.1	-8.7	743.6
Auftragsbestand	175.8	267.9	-34.4	-32.6	230.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	51.4	69.9	-26.5		123.8
% des Nettoumsatzes	14.4%	17.4%			16.6%
Betriebsergebnis (EBIT)	41.3	59.8	-30.9		103.5
% des Nettoumsatzes	11.6%	14.9%			13.9%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	3'035	3'007	0.9		3'042

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Unterschiedliche Marktdynamiken

In einem sich abschwächenden Markt ging der Auftragseingang von Bucher Hydraulics gegenüber der starken Vorjahresperiode zurück, wobei auch hier der Rückgang in der Landtechnik ein wichtiger Faktor war. Ebenso nahm die Nachfrage nach Baumaschinen ab. Das Geschäft mit Lösungen für mobile elektrische Antriebstechnik verlangsamte sich und war von kürzeren Bestell- und Lieferzeiten aufgrund von besserer Verfügbarkeit elektronischer Komponenten geprägt. Das Marktsegment Fördertechnik entwickelte sich stabiler, während die Nachfrage nach stationärer Industriehydraulik im ersten Halbjahr wieder leicht anzog. Erfreulicherweise war eine Stabilisierung der Nachfrage zu erkennen, insbesondere in Nordamerika und ansatzweise auch in China. Der Umsatz der Division nahm ab. Der Auftragsbestand reduzierte sich auf eine Reichweite von drei Monaten. Die Betriebsgewinnmarge gab gegenüber der Vorjahresperiode nach, blieb aber klar im zweistelligen Bereich. Die im Vorjahr initiierten Kostensparmassnahmen wurden konsequent weitergeführt.

Aussichten 2024

Während sich die begonnene Stabilisierung in einigen frühzyklischen Märkten fortsetzen sollte, erwartet Bucher Hydraulics, dass die Nachfrage im weiteren Jahresverlauf im Landtechnikmarkt noch tief bleiben wird. Die Division profitiert von einem guten Auftragsbestand aus dem Vorjahr, geht jedoch aufgrund der nachlassenden Marktdynamik von einer Abnahme bei Umsatz und Betriebsgewinnmarge aus. Die Division wird die initiierten Kostensparmassnahmen konsequent fortführen und hat in einigen Ländern Kurzarbeit eingeführt.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2024	2023	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	195.4	313.7	-37.7	-35.7	519.7
Nettoumsatz	248.6	270.1	-8.0	-5.1	523.6
Auftragsbestand	245.1	354.8	-30.9	-28.9	301.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	50.8	58.4	-13.0		111.8
% des Nettoumsatzes	20.4%	21.6%			21.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	46.1	53.9	-14.5		102.0
% des Nettoumsatzes	18.5%	20.0%			19.5%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'654	1'647	0.4		1'655

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Solides Ergebnis in abschwächendem Markt

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen normalisierte sich und ging im ersten Halbjahr gegenüber der sehr starken Vorjahresperiode zurück. Vom Abschwung waren insbesondere Europa und Nordamerika betroffen. Aber auch in Asien oder im Mittleren Osten wurde etwas weniger in Anlagen investiert. Während die Nachfrage nach Neumaschinen sowohl in der Glasformung als auch in der Inspektion stark rückläufig war, wirkte das Geschäft mit Wartungsdienstleistungen und Ersatzteilen im ersten Halbjahr insgesamt stabilisierend. Hierzu gehört auch die Technologieberatung von Bucher Emhart Glass. Bei dieser werden die Kunden in der Optimierung ihrer Anlage mit Wissenstransfer unterstützt, um die Glasausbeute laufend weiter zu steigern und damit ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren. Insgesamt normalisierte sich der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass, nahm gegenüber der hohen Vorjahresperiode jedoch deutlich ab. Dank des hohen Auftragsbestands waren die Kapazitäten weiterhin gut ausgelastet. Insgesamt verzeichnete die Division einen Umsatzrückgang. Der Auftragsbestand reduzierte sich, wies aber weiterhin eine Reichweite von sechs Monaten aus. Die Betriebsgewinnmarge ging leicht zurück, erreichte jedoch weiterhin ein sehr gutes Niveau.

Aussichten 2024

Bucher Emhart Glass erwartet, dass sich die Nachfrage nach Anlagen zur Glasbehälterherstellung nach drei aussergewöhnlich starken Jahren weiter abschwächen wird. Dank eines guten Auftragsbestands zu Beginn des Jahres rechnet die Division mit einem nur leicht tieferen Umsatz als im sehr hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge etwas tiefer als im Jahr 2023 ausfallen.

Bucher Specials

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2024	2023	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	169.3	182.4	-7.2	-4.3	368.7
Nettoumsatz	170.5	194.6	-12.4	-9.7	398.0
Auftragsbestand	120.0	140.4	-14.5	-13.2	121.8
Betriebsergebnis (EBITDA)	7.4	19.8	-62.6		40.2
% des Nettoumsatzes	4.4%	10.2%			10.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	3.3	16.4	-79.9		33.0
% des Nettoumsatzes	2.0%	8.4%			8.3%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'513	1'497	1.1		1'500

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Enttäuschender Geschäftsgang

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im ersten Halbjahr 2024 ein gemischtes Bild. Der Auftragseingang der Division lag leicht unter der Vorjahresperiode. Bei Bucher Vaslin blieb der Auftragseingang unter dem Vorjahresniveau, während die Nachfrage bei Bucher Unipektin unverändert war. Bei Bucher Landtechnik machte sich eine Stabilisierung auf tiefem Niveau im Markt bemerkbar, und es wurden wieder Investitionen getätigt. Der Auftragseingang verfehlte den Vorjahreswert nur knapp. Der Auftragseingang von Bucher Automation lag deutlich unter der Vorjahresperiode, da sich unter anderem die abkühlende Dynamik der Märkte der internen Kunden Bucher Emhart Glass und Bucher Hydraulics bemerkbar machte. Der saisonal geprägte Umsatz der Division ging zurück, wobei vor allem Bucher Vaslin nicht an die hohe Vorjahresperiode anknüpfen konnte. Der Auftragsbestand wies eine Reichweite von vier Monaten aus. Das tiefere Umsatzniveau drückte auf die Betriebsgewinnmarge, welche knapp positiv ausfiel.

Aussichten 2024

Für Bucher Unipektin wird ein Marktumfeld erwartet, das sich weiter abschwächen wird, während sich Bucher Vaslin und Bucher Landtechnik auf tieferem Niveau stabilisieren sollten. Bucher Automation rechnet hingegen mit einer weiteren Abkühlung des Marktumfeldes und hat bereits Massnahmen eingeleitet. In diesem herausfordernden Umfeld rechnet Bucher Specials mit einem leichten Rückgang des Umsatzes sowie mit einer tieferen Betriebsgewinnmarge gegenüber der Vorjahresperiode.

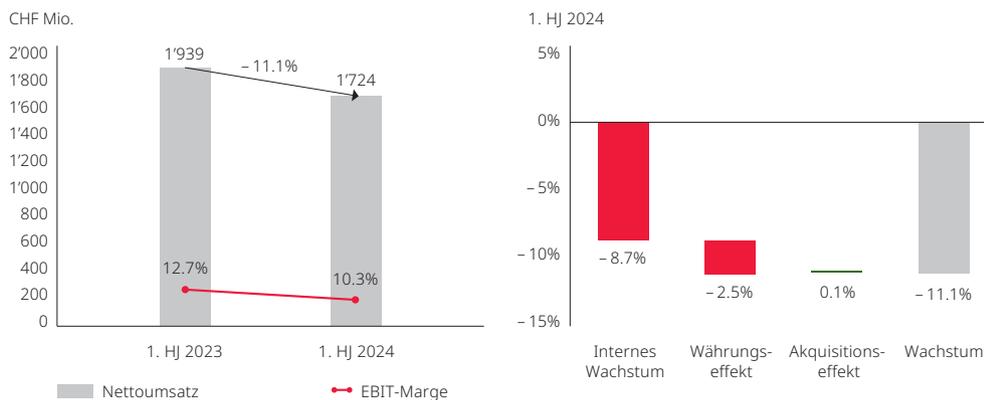
Finanz- bericht

Bucher Industries war im ersten Halbjahr mit einem Nachfragerückgang aufgrund der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung konfrontiert. Die tiefere Kapazitätsauslastung wurde zum Teil durch den erhöhten Auftragsbestand abgedeckt. Zur Sicherstellung der Profitabilität wurden verschiedene Kostenmassnahmen initiiert. Mit einer positiven Nettoliquidität und einer hohen Eigenkapitalquote bleibt die Finanzlage weiterhin sehr solide und sichert somit die Flexibilität sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum.

Finanzkommentar

Performance

Umsatzentwicklung und Betriebsgewinnmarge



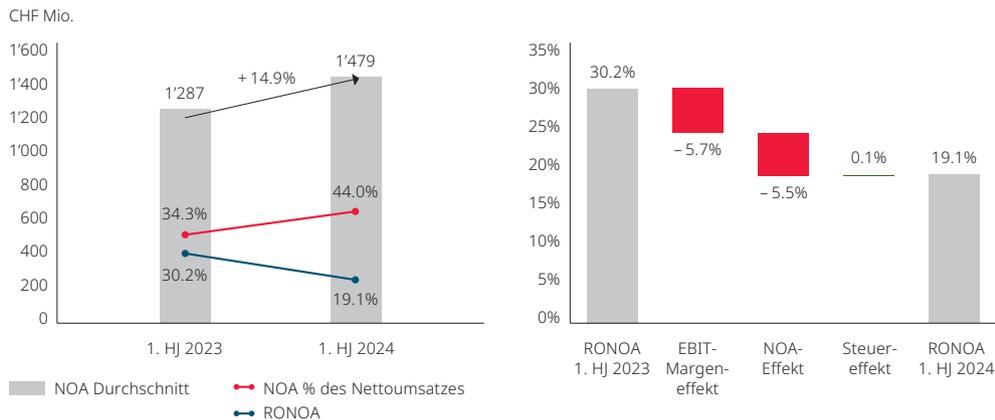
Umsatzrückgang in volatilem Marktumfeld Das von Unsicherheiten geprägte Marktumfeld wirkte sich im ersten Halbjahr 2024 dämpfend auf die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries aus. Der Auftragseingang sank um 22.1%, wobei speziell die Bestellungen von Landmaschinen und aus der Glasbehälterindustrie stark rückläufig waren. Aufgrund des erhöhten Auftragsbestands zu Beginn der Berichtsperiode sank der Nettoumsatz nur etwa halb so stark gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert. Dabei waren insbesondere die Volumina rückläufig, während der Preiseffekt insgesamt vernachlässigbar war. Die negativen Währungseffekte haben sich aufgrund der Abwertung des Schweizer Francs gegenüber den meisten Währungen während der Berichtsperiode leicht abgeschwächt und betrug im Auftragseingang und Nettoumsatz 2.3 respektive 2.5 Prozentpunkte. Der Arbeitsvorrat des Konzerns blieb mit vier Monaten leicht über dem historischen Durchschnitt.

Kostenmassnahmen zur Unterstützung der Betriebsgewinnmarge Rückläufige Volumina und die damit zusammenhängende tiefere Kapazitätsauslastung lasteten auf der Betriebsgewinnmarge, welche mit 10.3% gegenüber dem sehr hohen Wert der Vorjahresperiode deutlich zurückging. Hinzu kamen gestiegene Lohnkosten, während sich gesunkene Materialkosten unterstützend auswirkten. Die bereits letztes Jahr initiierten Kostensparmassnahmen wurden von den Divisionen konsequent weitergeführt. Der Mitarbeiterbestand wurde, insbesondere durch eine Reduktion von temporären Arbeitskräften, an die tiefere Auslastung angepasst. Die Anzahl Vollzeitstellen nahm speziell in Europa und Brasilien ab und sank im Durchschnitt akquisitionsbereinigt um 2.9%.

Konzernergebnis reflektiert tiefere operative Performance Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 5.1 Mio. und war weiterhin getrieben durch den Zinsertrag sowie das Ergebnis aus kurzfristigen, angelegten Finanzanlagen. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der erwarteten effektiven Steuersätze des laufenden Jahres abgegrenzt und betrug CHF 37.8 Mio. Der effektive Steuersatz lag mit 20.7% in der Grössenordnung der Vorjahresperiode. Insgesamt sank das Konzernergebnis gegenüber der hohen Vorjahresperiode um CHF 54.2 Mio. auf CHF 144.9 Mio. und entsprach 8.4% des Nettoumsatzes.

Investiertes Kapital

Wirtschaftliche Wertschöpfung



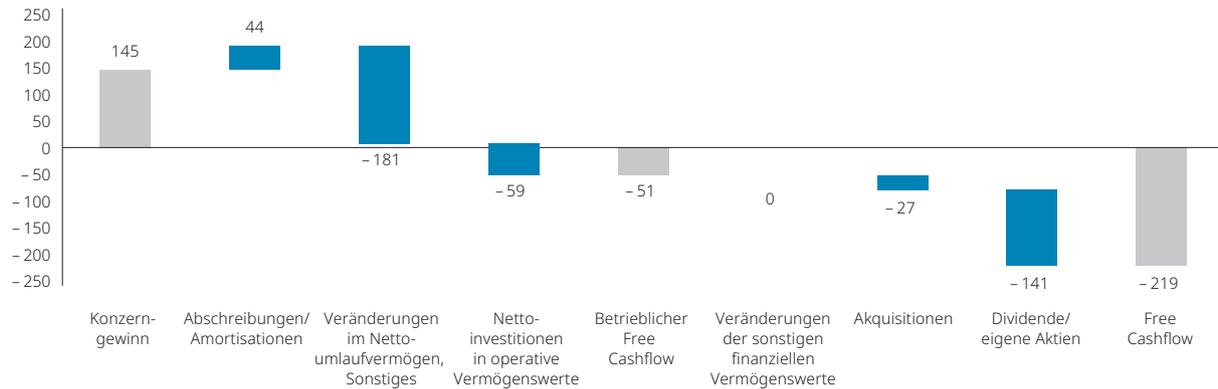
Rendite deutlich über den Kapitalkosten Im ersten Halbjahr 2024 lag die betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern mit 19.1% leicht tiefer als der Zielwert über einen Konjunkturzyklus von 20%, jedoch weiterhin klar über den Kapitalkosten von 8%. Hauptfaktoren waren einerseits der tiefere Betriebsgewinn und andererseits die um 14.9% höheren durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven. Dieser Anstieg widerspiegelte die Investitionen in internes Wachstum sowie eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens getrieben durch geringere Kundenanzahlungen bei Kuhn Group. Die durchschnittliche Lagerdauer verblieb auf hohem Niveau, am Ende der Berichtsperiode lagen die Vorräte jedoch zum ersten Mal seit drei Jahren unter dem Vorjahreswert.

Strategische Investitionen in internes Wachstum Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel waren in der Grössenordnung der Vorjahresperiode und betrugen CHF 61.3 Mio. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Bucher Automation in Deutschland sowie Bucher Emhart Glass in Malaysia. Zusätzlich tätigte der Konzern weitere Investitionen in die Stärkung der IT-Infrastruktur und deren Sicherheit. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf CHF 67.2 Mio. und erhöhten sich damit um 1.8%. Diese umfassten die Entwicklung von digitalen Lösungen für Präzisionslandwirtschaft, die Elektrifizierung von Kommunalfahrzeugen, die Entwicklung innovativer elektrohydraulischer Subsysteme und die «End to End»-Glasformung. Aufgrund des aktuellen Geschäftsgangs wurden gewisse nicht dringende Investitionen in Sachanlagen vorläufig verschoben. An den Ausgaben für Forschung und Entwicklung wird aufgrund der langfristigen Ausrichtung des Konzerns konsequent festgehalten.

Finanzierungs- und Risikomanagement

Free Cashflow

CHF Mio., 1. HJ 2024



Free Cashflow saisonbedingt negativ Der hohe Geldabfluss im ersten Halbjahr ist hauptsächlich auf die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens, Investitionen in Sachanlagen sowie die Auszahlung der Dividende zurückzuführen. Die Ausgaben für Akquisitionen beinhalten den Erwerb der restlichen Anteile von 40% an Giletta von Bucher Municipal in Italien zu einem Preis von CHF 26.1 Mio.

CHF Mio.	Januar – Juni	Januar – Juni	Gesamtjahr
	2024	2023	2023
Konzernergebnis	144.9	199.1	355.7
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen und Amortisationen	44.4	41.9	86.0
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-171.8	-272.9	-184.2 ¹⁾
Sonstige Veränderungen	-9.0	13.6	-3.0
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-59.0	-58.9	-131.6 ¹⁾
Betrieblicher Free Cashflow	-50.5	-77.2	122.9
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	0.2	0.1	-3.7
Akquisitionen und Erwerb von Minderheitsanteilen	-27.4	-6.4	-6.3
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	-1.8	-	-1.8
Bezahlte/erhaltene Dividende	-139.5	-134.1	-135.5
Free Cashflow	-219.0	-217.6	-24.4
Nettoliquidität per Stichtag	186.4	226.2	395.6
Nettoliquidität im Durchschnitt	300.9	351.5	341.3

¹⁾ Inkl. Umklassierung von CHF 4.1 Mio. aufgrund der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

Solide Finanzlage Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 392.2 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 205.8 Mio. Die Nettoliquidität betrug CHF 186.4 Mio. und sollte zum Ende des Jahres saisonbedingt wieder zunehmen. Per Mitte Jahr standen zusätzlich unbenutzte kommittierte Kreditlinien von CHF 40.0 Mio. zur Verfügung. Im Oktober wird die Anleihe im Umfang von CHF 100.0 Mio. fällig. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 61.9%. Mit dieser sehr soliden Finanzlage bleiben die Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni		Januar – Juni		Gesamtjahr	
	2024	%	2023	%	2023	%
Nettoumsatz	1'724.0	100.0	1'938.8	100.0	3'574.8	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	-15.4		54.5		70.5	
Materialaufwand	-848.2		-1'023.6		-1'861.7	
Personalaufwand	-451.1		-460.9		-876.0	
Sonstige betriebliche Erträge	13.3		13.6		41.2	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200.6		-234.1		-438.4	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	222.0	12.9	288.3	14.9	510.4	14.3
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen	-42.6		-40.4		-82.0	
Amortisationen	-1.8		-1.5		-4.0	
Betriebsergebnis (EBIT)	177.6	10.3	246.4	12.7	424.4	11.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.3		2.3		2.9	
Finanzaufwand	-3.0		-2.3		-4.6	
Finanzertrag	6.8		6.0		13.8	
Ergebnis vor Steuern	182.7	10.6	252.4	13.0	436.5	12.2
Ertragssteuern	-37.8		-53.3		-80.8	
Konzernergebnis	144.9	8.4	199.1	10.3	355.7	9.9
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	144.1		198.1		352.1	
Anteil Minderheitsaktionäre	0.8		1.0		3.6	
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	14.07		19.35		34.38	

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dezember 2023
Flüssige Mittel	340.3	324.4	488.0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	51.9	41.5	41.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	592.6	646.1	532.8
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	135.8	110.7	88.4
Vorräte	1'069.2	1'084.8	1'056.3
Umlaufvermögen	2'189.8	2'207.5	2'206.8
Forderungen	4.1	5.1	3.9
Sachanlagen	686.1	631.6	642.5
Immaterielle Anlagen	15.0	12.7	12.6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.5	2.8	6.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	15.9	14.8	14.6
Latente Ertragssteuerforderungen	77.3	69.0	71.5
Anlagevermögen	804.9	736.0	751.6
Aktiven	2'994.7	2'943.5	2'958.4
Finanzverbindlichkeiten	182.6	20.4	112.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.0	361.3	291.8
Anzahlungen von Kunden	141.0	187.9	273.1
Rückstellungen	87.8	84.3	82.3
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	341.4	352.8	289.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'043.8	1'006.7	1'048.4
Finanzverbindlichkeiten	23.2	119.3	21.5
Rückstellungen	8.8	9.6	8.8
Sonstige Verbindlichkeiten	12.2	13.2	11.5
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	28.7	28.8	29.4
Vorsorgeverpflichtungen	24.0	24.3	22.9
Langfristige Verbindlichkeiten	96.9	195.2	94.1
Fremdkapital	1'140.7	1'201.9	1'142.5
Aktienkapital	2.1	2.1	2.1
Eigene Aktien	-3.1	-1.6	-3.4
Gewinnreserven	1'852.3	1'721.8	1'797.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	1'851.3	1'722.3	1'796.4
Anteil Minderheitsaktionäre	2.7	19.3	19.5
Eigenkapital	1'854.0	1'741.6	1'815.9
Passiven	2'994.7	2'943.5	2'958.4

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni 2024	Januar – Juni 2023	Gesamtjahr 2023
Konzernergebnis	144.9	199.1	355.7
Ertragssteuern	37.8	53.3	80.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.3	-2.3	-2.9
Sonstiges Finanzergebnis	-3.8	-3.7	-9.2
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen und Amortisationen	44.4	41.9	86.0
Sonstige Erfolgseinflüsse	2.5	3.0	8.7
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-1.0	-0.6	-10.9
Erhaltene Zinsen	3.8	2.6	7.1
Bezahlte Zinsen	-1.2	-0.4	-2.5
Bezahlte Ertragssteuern	-48.8	-41.2	-79.1
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	3.0	2.9	5.0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-38.3	-80.0	2.2
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-32.7	-2.5	2.4 ¹⁾
Veränderung Vorräte	25.1	-83.9	-114.7
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-142.7	-167.3	-65.0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12.1	16.4	-37.2
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	28.1	39.9	21.6
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	0.8	4.5	6.5
Cashflow aus Betriebstätigkeit	8.5	-18.3	254.5
Investitionen in Sachanlagen	-58.3	-58.6	-139.9 ¹⁾
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen	3.2	2.5	14.1
Investitionen in immaterielle Anlagen	-3.9	-2.8	-5.8
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-8.8	-0.1	-7.2
Abgang von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0.2	0.2	1.6
Akquisitionen	-1.3	-6.4	-6.3
Erwerb von Minderheitsanteilen	-26.1	-	-
Erhaltene Dividende	0.6	0.4	0.3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-94.4	-64.8	-143.2
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	-1.8	-	-1.8
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.0	-0.5	-0.2
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	69.8	8.7	1.7
Bezahlte Dividende	-140.1	-134.5	-135.8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-71.1	-126.3	-136.1
Währungseinflüsse	9.3	-3.1	-24.1
Nettoveränderung flüssige Mittel	-147.7	-212.5	-48.9
Flüssige Mittel per 1. Januar	488.0	536.9	536.9
Flüssige Mittel per Stichtag	340.3	324.4	488.0

¹⁾ Inkl. Umklassierung von CHF 4.1 Mio. aufgrund der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheits- aktionäre	Total Eigen- kapital
			Verrech- neter Goodwill	Umrech- nungs- reserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinn- reserven			
Stand per 1. Januar 2024	2.1	-3.4	-313.2	-310.8	3.8	2'417.9	1'796.4	19.5	1'815.9
Konzernergebnis						144.1	144.1	0.8	144.9
Veränderung Umrechnungsreserven				63.3			63.3	0.7	64.0
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-4.0		-4.0		-4.0
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien		-1.8					-1.8		-1.8
Aktienbezogene Vergütungen		2.1				-0.9	1.2		1.2
Veränderung Minderheitsaktionäre			-9.6				-9.6	-16.5	-26.1
Dividende						-138.3	-138.3	-1.8	-140.1
Stand per 30. Juni 2024	2.1	-3.1	-322.8	-247.5	-0.2	2'422.8	1'851.3	2.7	1'854.0
Stand per 1. Januar 2023	2.1	-3.4	-311.4	-203.1	-0.6	2'197.8	1'681.4	20.4	1'701.8
Konzernergebnis						198.1	198.1	1.0	199.1
Veränderung Umrechnungsreserven				-19.6			-19.6	-0.8	-20.4
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-2.2		-2.2	-	-2.2
Aktienbezogene Vergütungen		1.8				-0.7	1.1		1.1
Verrechneter Goodwill			-3.8				-3.8		-3.8
Kontrollübernahme eines assoziierten Unternehmens ¹⁾						0.5	0.5		0.5
Dividende						-133.2	-133.2	-1.3	-134.5
Stand per 30. Juni 2023	2.1	-1.6	-315.2	-222.7	-2.8	2'262.5	1'722.3	19.3	1'741.6

¹⁾ Differenz zwischen anteiligem Markt- und Eigenkapitalwert bei Kontrollübernahme der SSV Environnement SAS, die vorher als assoziiertes Unternehmen bilanziert wurde.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

Allgemeine Information Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Das Unternehmen umfasst fünf Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

Grundlagen der Rechnungslegung Die ungeprüfte verkürzte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» im Speziellen erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte dieser Halbjahresbericht in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen Bucher Industries wendet seit dem 1. Januar 2024 den neuen Standard Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» und die geänderten Vorgaben in Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» an. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bucher Industries aus den Erstanwendungen. Swiss GAAP FER 28 führt zu zusätzlichen Offenlegungen in der Geldflussrechnung. Swiss GAAP FER 30 verlangt bei Akquisitionen ab dem 1. Januar 2024 die Bilanzierung entscheidungsrelevanter immaterieller Vermögenswerte, sowie beim Erwerb von Minderheitsanteilen eine anteilige Bilanzierung von Goodwill.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. Die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verpflichtungen oder des wirtschaftlichen Nutzens der Personalvorsorgepläne angewendeten Annahmen wurden neu beurteilt. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der erwarteten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt. Ansonsten traf das Management in der konsolidierten Halbjahresrechnung im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 keine neuen Annahmen und Einschätzungen.

Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind hier aufgeführt: [bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen](https://www.bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen)

2. Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Getränken und Automatisierungslösungen (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz			Betriebsergebnis (EBIT)			Betriebliche Nettoaktiven (NOA)		
	Januar – Juni			Januar – Juni			30. Juni	31. Dezember	
	2024	2023	%	2024	2023	%	2024	2023	%
Kuhn Group	703.6	851.9	-17.4	70.5	114.1	-38.2	532.0	348.8	52.5
Bucher Municipal	287.5	266.6	7.8	23.7	14.1	68.1	334.4	309.5	8.0
Bucher Hydraulics	356.0	400.4	-11.1	41.3	59.8	-30.9	319.2	292.8	9.0
Bucher Emhart Glass	248.6	270.1	-8.0	46.1	53.9	-14.5	225.8	222.6	1.4
Bucher Specials	170.5	194.6	-12.4	3.3	16.4	-79.9	192.1	172.2	11.6
Berichtspflichtige Segmente	1'766.2	1'983.6	-11.0	184.9	258.3	-28.4	1'603.5	1'345.9	19.1
Sonstiges/Konsolidierung	-42.2	-44.8	5.8	-7.3	-11.9	38.7	20.7	27.1	-23.6
Konzern	1'724.0	1'938.8	-11.1	177.6	246.4	-27.9	1'624.2	1'373.0	18.3

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Divisionen hatten nur unwesentliche Intersegmentumsätze.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.	2024	2023
Januar – Juni		
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	184.9	258.3
Sonstiges/Konsolidierung	-7.3	-11.9
Betriebsergebnis (EBIT)	177.6	246.4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.3	2.3
Finanzaufwand	-3.0	-2.3
Finanzertrag	6.8	6.0
Ergebnis vor Steuern	182.7	252.4

3. Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen Im März 2024 erwarb Bucher Industries die restlichen 40% der Aktien der Giletta S.p.A., Revello, Italien. Das Unternehmen wurde bereits früher vollkonsolidiert und verbleibt in die Division Bucher Municipal integriert. Der Kaufpreis betrug CHF 26.1 Mio. und entsprach dem Geldabfluss aus dem Erwerb der Minderheitsanteile. Der Goodwill belief sich auf CHF 9.6 Mio. und wurde mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Der Geldabfluss aus den bedingten und aufgeschobenen Zahlungen für Akquisitionen aus den Vorjahren betrug CHF 1.3 Mio.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwerb von Minderheitsanteilen der Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. Im Juli 2024 wurde die Ausübung der Put-Optionen für die restlichen 20% der Aktien der Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, China vereinbart. Der Kaufpreis beträgt rund CHF 17 Mio. und der erwartete Goodwill CHF 14 Mio.

Veröffentlichung der konsolidierten Halbjahresrechnung Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 23. Juli 2024 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 23. Juli 2024 weitere Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

Informationen für Anleger

Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind an der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorenummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

Aktienkursentwicklung



Termine

Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2024	24. Oktober 2024	6.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2024	30. Januar 2025	6.00 Uhr
Geschäftsbericht 2024	28. Februar 2025	6.00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	28. Februar 2025	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	28. Februar 2025	14.00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	16. April 2025	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	22. April 2025	
Dividendenzahlung	24. April 2025	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2025	29. April 2025	6.00 Uhr
Halbjahresbericht 2025	30. Juli 2025	6.00 Uhr
Videokonferenz zum Halbjahresergebnis 2025	30. Juli 2025	14.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2025	28. Oktober 2025	6.00 Uhr

Kontakt

Jacques Sanche, CEO
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 50

ir@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Impressum

Herausgeberin
Bucher Industries AG

Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
8058 Zürich, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung
MetaDesign AG, Zürich, Schweiz

Realisation
NeidhartSchön AG, Zürich, Schweiz

Druck und Verarbeitung
Druckmanufaktur.com AG, Urdorf, Schweiz

Fotografie
Kuhn Group, Saverne, Frankreich
Tobias Siebrecht, Zürich, Schweiz

In diesem Halbjahresbericht werden die weibliche und die männliche Form verwendet, womit immer alle Personen mitgemeint sind.

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist massgebend.

25. Juli 2024

Halbjahresbericht 2024

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com